

Inselreich Snjarey

Beitrag von „Eirik IX.“ vom 31. Juli 2008, 23:29

...dass ich Neuigkeiten vom Inselreich gebracht habe, längst ist es überfällig, die Weltöffentlichkeit über die jüngsten Entwicklungen Snjareys zu informieren.

Ich möchte damit anfangen, dass ich hier nicht länger als Hertogi erscheine, sondern nunmehr nur noch als Jarl von Seysavik - der Jarlenrat hat vor einiger Zeit Eyþór, den Jarl von Norkramanbær, zu meinem Nachfolger gewählt. Meine aktive Zeit als Staatsoberhaupt des Inselreichs ist also - zumindest vorerst - vorüber und ich genieße die frei gewordene Zeit, die ich mit meiner Familie verbringen kann.

Inzwischen wurde der 4. Althing gewählt - neben der Snjareyschen Volkspartei (SVP) und der Freien Reichspartei (FRP) ist nun erstmals die kürzlich von Ólafur Ragnar Grímsson gegründete Sozialistische Partei Snjareys (SPS) ins Parlament eingezogen. Die neue Regierung aus SVP und SPS unter Staatsminister Magnús Markusson hat bereits ihre Arbeit aufgenommen. Der ehemalige Staatsminister und Parteivorsitzende der SVP Friðrik Ólafsson wurde von Hertogi Eyþór II. zum Innenminister ernannt, der SPS-Vorsitzende Ólafur Ragnar Grímsson zum Außenminister. Damit ist nun erstmals eine "große Koalition" aus einer christlich-konservativen und einer sozialdemokratischen Partei im Amt, die jedoch aus Reihen der FRP auf Hohn und Spott stieß. Der FRP-Vorsitzende Sveinbjörn Matthíasson warf dieser (zugegeben durchaus etwas exotischen) Regierungskoalition mangelnde Glaubwürdigkeit vor.

Währenddessen liegen die Bauarbeiten des wohl größten Regierungsprojekts der letzten Jahre - des neuen Wasserkraftwerks bei Fjarnafjörður, das das größte und leistungsstärkste des ganzen Inselreichs werden soll - noch immer auf Eis. Nach einigen mysteriösen Unfällen hatten sich die Bauarbeiter geweigert, ihre Arbeit vorzusetzen, da man als Auslöser für das Unglück Elfen vermutet. Angeblich sollen auf der Baufläche des Kraftwerks Elfen hausen, die sich für die Zerstörung ihres Lebensraums rächen, wovon der Großteil der Arbeiter fest überzeugt ist. Um die Sache dem ausländischen Leser näherzubringen: Der Glaube an Naturgeister wie Elfen und Trolle ist in Snjarey weit verbreitet und viele nehmen diese unsichtbaren Mitbewohner sehr ernst. Die Regierung hat bisher keinen Weg gefunden, das Problem zu lösen. Insiderquellen berichten jedoch von einer gerade stattfindenden Krisensitzung im Staatsministerium, die der neue Innenminister Friðrik Ólafsson einberufen hat.